



## WORKSHOP I

### **Modellprojekt – und dann? Impulse für die Weiterarbeit nach Förderende**

Jedes Projekt hat ganz eigene Rahmenbedingungen und Ressourcen. Die Träger der Projekte sind genauso unterschiedlich wie die Strukturen, Personen und finanziellen Grundlagen. Die Wege zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung der geförderten Modellprojekte sind daher vielfältig. Neben der Erschließung öffentlicher und privater Geldquellen richtet sich der Fokus des Workshops auf die Möglichkeiten kluger Kooperationen und Vernetzung, das Bündeln von Ressourcen, das Neujustieren haupt- und ehrenamtlicher Kräfte, sowie eine selbstbewusste Kommunikation der Projekthalte nach innen und außen.

Nach dem Motto „Wer etwas will, findet Wege – wer etwas nicht will, findet Gründe“ werden mit Hilfe fachlicher und kollegialer Beratung konkrete projektbezogene Schritte zur Verstetigung und zum Ausbau der erreichten Erfolge erarbeitet.

#### **Moderation:**

Silke Brauers, Dipl. Soziologin,  
Beratung – Projektbegleitung – Moderation  
Eva-Maria Antz, Stiftung Mitarbeit

**Termin: Montag, 10. Februar 2014**

**Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr**

**Ort: Jugendherberge Köln-Deutz**

Siegesstr. 5  
50679 Köln  
[www.koeln-deutz.jugendherberge.de](http://www.koeln-deutz.jugendherberge.de)

## WORKSHOP II

### **Methodenwerkstatt Aktive Nachbarschaft: Mitreiterinnen und Mitstreiter gewinnen und begleiten**

Wie gelingt es, Bürgerinnen und Bürger für ein aktives Engagement im Wohnquartier zu gewinnen? Wie können Selbsthilfe und Selbstorganisation im nachbarschaftlichen Umfeld gefördert werden? Wie können neue – auch schwer erreichbare – Zielgruppen aktiviert werden?

Im Werkstattformat geht es um das Kennenlernen von innovativen Strategien und kreativen Lösungen zur Initiierung und Begleitung von nachbarschaftlichen Unterstützungsnetzwerken. Vorgestellt wird insbesondere das Keywork-Konzept, das mit einem neuen Mix von Hauptberuflichen und Freiwilligen und durch Beteiligung von Anfang an neue Gestaltungsräume für nachbarschaftliche Beziehungen und inklusives Miteinander eröffnet. Der Workshop zeigt auf, wie durch die Verbindung mit Kunst und Kultur neue Ideen und Beteiligungsprozesse befördert werden können, die nachhaltige lokale Verantwortungsgemeinschaften ermöglichen.

#### **Moderation:**

Susanne Konzett, ProjektWerkstatt Seniorenbildung  
Karin Nell, Evangelisches  
Erwachsenenbildungswerk Nordrhein

**Termin: Montag, 31. März 2014**

**Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr**

**Ort: hoffmanns höfe**

Heinrich-Hoffmann-Straße 3  
60528 Frankfurt am Main  
[www.hoffmanns-hoefe.de](http://www.hoffmanns-hoefe.de)

## WORKSHOP III

### **Wohnen und Pflege älterer Menschen in Stadt und Land: Wie gelingt die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten?**

Älteren Menschen ein selbstbestimmtes Wohnen zu ermöglichen, auch wenn sie pflegerische Unterstützung brauchen, ist das Ziel neuer Konzepte, die Teilhabe, Betreuung und Versorgung zuhause oder in neuen Wohn- und Pflegeformen organisieren.

Anhand von Erfahrungen aus kommunalen Praxisbeispielen und aus den Modellprojekten wird thematisiert, wie sich haupt- und freiwillige Akteure in der Gestaltung aktiver Nachbarschaften ergänzen und voneinander profitieren.

Organisatorische, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen wie die Verteilung von Rollen und Aufgaben zwischen den verschiedenen Akteuren oder die Koordination und Honorierung der Leistungen werden ebenso beleuchtet wie Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlicher Hilfen, Fragen der Selbstbestimmung und Belastbarkeit oder der Umgang mit Konflikten und Entscheidungen.

#### **Moderation:**

Dipl.-Ing. Andrea Beerli,  
FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.  
Ursula Woltering, Leiterin Fachbereich Jugend  
und Soziales der Stadt Ahlen

**Termin: Mittwoch, 7. Mai 2014**

**Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr**

**Ort: Tagungszentrum Neue Mälzerei**

Friedenstr. 91, 10249 Berlin  
[www.besondere-orte.com](http://www.besondere-orte.com)